

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880**

340 (12.12.1880) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 340. Erstes Blatt. Sonntag den 12. Dezember 1880.

## Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Biebrich, Weisenfels, Martenwerder und Ettingen eingestellt zu werden wünschen.

Berlin, den 7. Oktober 1880.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel und dergl. zu erlangen, und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militär-Verwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister und dergl. beziehungsweise als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.  
Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang.  
Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Basissetfekten und Schwimmen.
3. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizier-Schulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.
4. In Bezug auf die Vertheilung der ausscheidenden jungen Leute an die Truppentheile ist in erster Linie das Bedürfnis in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff der Ueberweisung an einen bestimmten Truppenteil nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
5. Die Füsiliers der Unteroffizier-Schulen stehen wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Gesetzen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten.
6. Der in die Unteroffizier-Schule Einzustellende muß mindestens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.  
Der Einzustellende muß mindestens 1,57 m groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen brauchbar für den Kriegsdienst zu werden.
7. Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
8. Der Eintritt in eine Unteroffizier-Schule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizier-Schule an einen Truppenteil noch vier Jahre aktiv im Heere zu dienen.
9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 6 Mark zum Ankauf der nöthigen Geräthschaften zur Reinigung der Ausrüstung und Bekleidung versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Füsiliers der Unteroffizier-Schulen werden kassibel und verpflegt wie jeder Soldat der Armee.
10. Wer die Aufnahme in eine Unteroffizier-Schule wünscht, hat sich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommando seines Aufenthalts-Orts, oder bei einem der Kommandos der Unteroffizier-Schulen in Potsdam, Jülich, Biebrich, Weisenfels, Martenwerder oder Ettingen unter Vorzeigung eines von dem Stabs-Vorsitzenden der Ersatz-Kommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Melde-Scheins persönlich zu melden. Da die Unteroffizier-Schule in Weisenfels sich zur Zeit vorzugsweise aus Unteroffizier-Vorschülern ergänzt, so erfolgt die Einstellung von Freiwilligen daselbst nur in denjenigen Fällen, in denen die Zahl der Unteroffizier-Vorschüler zur Erreichung des vorgeschriebenen Etats nicht genügt.
11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so ist zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (s. unter Nr. 8) aufzunehmen. Diejenigen Freiwilligen, welche sich direkt bei einer der Unteroffizier-Schulen zum Eintritt gemeldet haben, können dort, bei vorhandener Bilanz, sogleich eingestellt werden, andernfalls wird denselben von den Unteroffizier-Schulen ein Annahmeschein erteilt.  
Diejenigen Freiwilligen, welche bei einem Landwehr-Bezirks-Kommando den freiwilligen Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch dessen Vermittelung den Annahmeschein von der Unteroffizier-Schule, welcher sie zugestimmt worden sind.  
Nach Ertheilung des Annahmescheins tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizier-Schule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Landwehr-Bezirks-Kommandos.  
Eine Lösung der durch die Verpflichtungsprotokolle eingegangenen Eintritts-Verpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterie-Schulen erfolgen. Kosten dürfen der Militär-Behörde dadurch nicht entstehen. Wird die Lösung der Verpflichtung nach dem Eintreffen auf einer Unteroffizier-Schule erbeten, so hat der betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise erteilt wird, die Kosten der Rückreise zu tragen.  
Die Wünsche der Freiwilligen in Betreff der Zuteilung an eine bestimmte Unteroffizier-Schule sollen, soweit zugänglich, berücksichtigt werden.
12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet alljährlich zweimal, und zwar bei den Unteroffizier-Schulen Potsdam, Biebrich, Weisenfels und Martenwerder im Monat Oktober, bei den Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettingen im Monat April statt.  
Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden kann, darf bei entstehenden Bilanzen in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Biebrich und Weisenfels bis Ende Dezember, in die Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt.
13. Füsiliers der Unteroffizier-Schulen, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu geringe Leistungen als nicht geeignet für den Unteroffizierberuf erweisen, werden aus den Unteroffizier-Schulen entlassen. Solchen entlassenen Freiwilligen wird die in den Unteroffizier-Schulen zugebrachte Dienstzeit bei der Erfüllung ihrer aktiven Dienstpflicht in der Armee nicht in Anrechnung gebracht.
14. Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule erhalten bei guter Führung diejenigen Füsiliers, welche in die Heimath beurlaubt werden, sofern diese über 75 km von der Garnison der Unteroffizier-Schule entfernt ist, eine einmalige Reise-Entscheidung. Die Entschädigung wird für die ganze Fahrt abwärts einer Strecke von 75 km gewährt. Während dieser Beurlaubung wird den Füsiliers die volle Löhnung bis zur Dauer von 4 Wochen belassen.

### Kriegsministerium.

Pr. 2969.

Die Gemeindevorstände des Amtsbezirks werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung in ihren Gemeinden vorschristsmäßig zu veröffentlichen, Karlsruhe, den 8. Dezember 1880.

Groß-Bezirksamt.

Eschborn.

### Bekanntmachung.

#### Die Weihnachtssendungen betreffend.

Auch in diesem Jahre wird an das Publikum das Ersuchen gerichtet, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenbrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrentisten u. s. w. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise unmittelbar auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufzellebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen darf von der Verwendung von Formularen zu Packetadressen für Packetaufschriften nur ausnahmsweise bei Paketen geringen Umfangs Gebrauch gemacht werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffenden Falls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Selbstbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Packetadresse das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist thmlichst die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (O., N., S., O. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgegeben werden. Das Porto beträgt für Pakete ohne angegebenen Werth bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pfg. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pfg. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., 10. Dezember 1880.

Der Staatssecretär des Reichs-Postamts.

In Vertretung: Diebe.

### Karlsruher Protestantenverein.

3.2. Montag den 13. Dezember, Abends 6 Uhr, im großen Rathhaussaal Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Honia von Heidelberg über das Thema:

#### „Der religiöse Charakter unserer Zeit“.

Unentgeltlicher Eintritt für Jedermann. Zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge, zu deren Empfange eine Kasse am Eingange des Saales aufgestellt ist, mit Dank entgegengenommen.

### B i t t e .

3.2. Es wird beabsichtigt, den etwa 130 Kranken, welche sich zur Zeit im städtischen Krankenhaus in Verpflegung befinden, am Weihnachtsabende die Freude einer Christbescherung zu bereiten. Wir wenden uns an die Wohlthätigkeit der hiesigen Einwohner mit der freundlichen Bitte, sich an diesem christlichen Liebeswerke durch Zuwendung von kleinen Gaben, welche von der Oberin des Hauses dankbar entgegengenommen werden, theilnehmen zu wollen. Karlsruhe, den 9. Dezember 1880.

#### Das städtische Krankenhaus.

### Düngerverkauf.

2.2. Der Dünger pro Monat November sowie das laufende Ergebnis pro Dezember ora. von 42 Pferden der 2. Batterie wird Dienstag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, hinter dem Stall Nr. 2 zu Gottesau öffentlich und gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert.

### Wohnungen zu vermieten.

— Belfortstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör im 1. oder 2. Stock sofort beziehbar zu vermieten.

\*2.2. Erbprinzenstraße 9 ist eine elegante Wohnung, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, Küche, Keller etc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder auf April zu vermieten. Auf Verlangen können noch weitere Zimmer dazu abgegeben werden.

\*2.2. Erbprinzenstraße 32, nächst dem Ludwigplatz, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 ineinandergehenden Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller nebst sonstigen Erfordernissen, der Neuzeit entsprechend, per 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

3.3. Kaiserstraße 69 ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst allem Zugehör sofort oder später beziehbar zu vermieten.

— Kaiserstraße 156, drei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör, sofort beziehbar oder auf 23. Januar 1881, zu vermieten durch J. Burkard, Kriegstr. 92.

\*3.2. Kaiserstraße 166 sind vier neue, elegante Wohnungen nebst allem Zugehör auf den 23. April oder früher zu vermieten.

3.2. Karl-Friedrichstraße 4 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung mit Balkon auf 23. April zu vermieten. Das Nähere im Eckladen daselbst.

**Laden mit Comptoir,** Kaiserstraße 156. für ein reinliches Geschäft auf Neujahr zu vermieten durch J. Burkard, Kriegstr. 92.

**Laden zu vermieten.** 3.2. Kaiserstraße 161 ist ein schöner Laden sofort oder auf 23. Januar 1881, zu vermieten.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.** 3.3. Herrenstraße 8 ist ein Laden mit Wohnung und Zugehör auf 23. April zu vermieten.

**Laden-Gesuch.** 3.3. Ich suche einen 2 bis 3-stufigen Laden (mit Wohnung) in guter Geschäftslage. Einzug

könnte jederzeit erfolgen. Präferens per Fuß-Quartal. Gest. Anerbieten mit Preisangabe bitte direct an mich gelangen zu lassen. Karl Wohl, Herrenstraße 26.

### Laden-Gesuch.

3.2. Wegen Hausverkauf suche ich einen Laden mit Werkstätte oder passende Räumlichkeiten, welche sich dazu eignen, und eine Wohnung in guter Geschäftslage auf April oder längstens Juli zu mieten. Offerten mit Preisangabe bitte an mich selbst zu richten. A. Hoffmann, Zähringerstraße 55.

### Werkstätte mit Wohnung.

für eine Schlosserei sich eignend, im westlichen Stadttheil, wird auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 70 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*3.2.

### Zimmer zu vermieten.

3.3. Schützenstraße 22, neben dem Vaterischen Hof, ist auf 1. Januar ein schönes, gut möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

\*2.2. Wilhelmstraße 7 ist ein gut möbirtes Parterrezimmer auf 15. Dezember zu vermieten.

2.2. Bahnhofsstraße 10 sind **Wohn- und Schlafzimmer**, gut möbirt, mit einem oder zwei Betten, dergleichen im Hinterhaus parterre ein großes Zimmer mit zwei Betten zu 14 Mark zu vermieten.

\*2.2. Im westlichen Stadttheil ist ein gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort an eine ruhige Dame zu vermieten. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

\*2.2. Eine große unmöbirt Mansarde ist sofort zu vermieten. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

\*2.2. Zwei elegante Zimmer (möbirt oder unmöbirt) sind in einem bessern Hause zu vermieten. Einem alleinstehenden Herrn wäre Gelegenheit geboten, sich ein gemüthliches Heim zu verschaffen. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

\*2.2. Kronenstraße 27 ist ein schön möbirtes Zimmer parterre mit ganzer Pension sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

### Restoration Böhm,

Röppnerstraße 92. 3.3. Daselbst ist ein schönes Nebenzimmer an einen Verein abzugeben.

### Stellen-Anträge.

\*3.3. Zur Bedienung der Gäste wird für ein feines Wein-Restaurant, nach Leipzig ein anständiges, junges Mädchen von hübschem Aeußern gesucht; der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Näheres durch das Central-Bureau von W. Sante, Kunst, verl. Akademiestraße 48.

2.2. Ein solides, fleißiges Mädchen, welches waschen und putzen kann sowie gute Empfehlungen besitzt, kann auf Weihnachten in Dienst treten. Näheres Kaiserstraße 152 im Laden.

### Stelle-Gesuch.

2.2. Ein solider, lediger Mann, welcher beim Militär gedient hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kassenbedienter, Magazintier etc. per 1. Januar; auf Wunsch kann Caution gestellt werden. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter K. W. entgegen.

### Empfehlung.

4.3. Eine geliebte Bekannte empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen aller Arten Weißzeug sowie Herrenhemden nach dem neuesten Schnitt. Auch werden ganze Aussteuerungen übernommen. Ebenso empfiehlt sich dieselbe im Ausbessern der Wäsche von den feinsten Tüllvorhängen und Spitzen bis zu dem gewöhnlichen Fladen und sichert rasche Bedienung bei den billigsten Preisen zu. Näheres Schützenstraße 69, parterre.

### Handschuhwascherei.

4.3. Alle Arten Handschuhe werden nach der neuesten Pariser Methode täglich schön und geruchlos gewaschen, das Paar zu 14 Pfennig; Schützenstraße 69, parterre.

### Hausverkäufe!

3.2. Wegen Wegzugs der Eigentümer habe ich im Bahnhofsquartier 3 schöne, in günstiger Lage stehende Häuser mit Gärten und Hof billig zu verkaufen (ein Haus hat zwei Läden).

Auch andere Herrschaften, Geschäfts- und Privathäuser, Villen, Hotels, Gasthäuser, Restaurationen und Brauereien in allen Lagen hier und außerhalb hat zum Verkauf vorgemerkt Urban Schmitt, Geschäftsbureau, Schützenstraße 46.

NB. Weitere Verkaufs-Anträge werden entgegengenommen.

**Häuser, Villen, Fabriken, Gärten, Bauplätze, Acker, Gärten** hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei E. W. Klages, Bismarckstraße 45.

### Verkaufsanzeigen.

\*3.2. Zwei hohe Kinderstühle, eines mit Einrichtung, sind zu verkaufen: Luffenstraße 15 im zweiten Stock.

\*3.2. Ein sehr gut erhaltenes Musikwerk, 6 Stücke spielend, ist zu verkaufen: Luffenstraße 15 im zweiten Stock.

\*3.3. Kanapees in verschiedenen Façonnen, 1 Sopha mit 2 Halbfauteuil, überpolstert, Feansen und Quasten, solide Arbeit, sind billig abzugeben bei W. Ritschenlohe, Tapezier, Kaiserstraße 24. Stickerien werden geschmackvoll montirt.

### Ankauf

von getragenen Herren- und Frauenkleidern, Schuhen und Stiefeln, Uniformen, Borten und Stickereien und zahlr. die höchsten Preise. A. Owig, Durlacherstraße 60.



Zur Feinbäckerei empfehle ich:  
 feinstes ungarisches **Kaisermehl**,  
 feinst gestoßenen **Zucker**,  
**Mandeln**, neue große, per Pfund  
 1 Mark,  
 reinen **Sandhonig** per Pfd. 1 M.,  
 bei Mehrabnahme billiger,  
**Orangeat** und **Citronat**,  
**Nuis** und **Potafche**  
 sowie alle anderen Gewürze zu den bil-  
 ligsten Preisen.

**Leopold Raub**,  
 4.2. Belfortstraße 7.

**Zur Feinbäckerei:**

neue **Puglieser Mandeln** per Pfund  
 M. 1.05 sowie sämtliche andere Artikel in  
 bester Qualität und zu billigsten Tagesprei-  
 sen empfiehlt

**Theodor Klingele**,  
 Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

- Orangen,**
- Citronen,**
- Malagatrauben,**
- Mandeln** in der Schale,
- Datteln,**
- Feigen,**
- Rosinen,**
- Corinthen,**
- Sultaninen,**
- Citronat,**
- Orangeat,**
- Marronen** und **Haselnüsse**

empfehlen **Fr. Kühn**,  
 2.2. 16 große Herrenstraße 16.

**Zur Feinbäckerei**

empfehle sämtliche Artikel in  
 untadelhafter Waare billigst.

**Hch. Lechleitner**,  
 2.2. Birkel 15, Ecke der Adlerstraße.

**Zu Bäckereien**

empfehle sämtliche dazu erforderlichen Artikel  
 in schönster neuer Waare zu den jeweils billigst  
 angezeigten Preisen.

**Karl Klein**, 2.2.  
 Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße.

**CHOCOLAT**  
**Buchard**  
 Vereinigt vorzüglichste  
 Qualität mit mässigem Preise

**Rothweine** pr. Liter 80  
 Pf. bis 1 M.,  
**Tischweine** pr. Liter 55 bis 1 M.,  
 bei Abnahme von 20 Liter u. s. w., habe  
 ich im Auftrage gegen Baarzahlung unter  
 Garantie der Reinheit zu verkaufen.  
 — **Fr. Kunzer**, Karlstrasse 35.

3.3. Frisch eingetroffen:  
**Lachsforellen,**  
**Flussforellen** und **Schellfische**  
 bei **L. Wesselerle**,  
 Girschstraße 31.

**Anzeige und Empfehlung.**

Ich beehre mich, hiemit die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich auf hiesigem  
 Platze eine Niederlage in **Flaschenweinen** errichtet habe und **Markgräfler, Pfäl-  
 zer, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, südländische, deutsche**  
**Schaum- und franz. Champagner-Weine** sowohl in einzelnen Flaschen wie auch  
 in größeren Partheen abgebe und stehen Preislisten auf Verlangen zu Diensten.

Die Weine sind nur von anerkannt vertrauenswürdigen und zuverlässigen Firmen  
 bezogen, wodurch ich in die Lage versetzt bin, nur **reine und unverfälschte Weine**  
 zu möglichst billigen Preisen in Verkauf zu bringen und mir das vollste Zutrauen der ver-  
 ehrlichen Abnehmer zu erwerben und zu erhalten.

Indem ich höflichst um geneigten Zuspruch bitte, sichere stets prompteste Bedienung zu.

**Hermann Gaupp**,  
 Blumenstraße 2.

3.3.

**Zur Feinbäckerei**

empfehle sämtliche hierzu gehörenden Artikel in frischester  
 Waare und besten Qualitäten zu den billigsten Preisen

**Wilh. Pfeiffer**,

**F. X. Weißbrod's** Nachfolger.

3.3.

**Passendes Weihnachtsgeschenk.**

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt **türkische**  
**Cigaretten** mit **Monogramm** in jeder Façon, mit und ohne  
 Mundstück, im Preise von 10 bis 100 Mark per 1000 Stück.

Berechnung des Monogramm's 3 M. extra per 1000 Stück.

**Cigarren** von 18 bis 1000 Mark per 1000 Stück.

Fein geschnittene **türkische Tabake** von 2 Mark 50 Pfg.  
 bis 25 Mark pr. Pfund.

**Robert Streit**, Tabakfabrik,  
 Boden-Baden.

11.8.

**Carl Bregenzer**

beehrt sich die Eröffnung seiner

**Weihnachtsausstellung**

hiermit ergebenst anzuzeigen.

**Neuheiten jeden Genres!**

NB. Für die kunstgewerblichen Gegenstände ist anstossend an das Ma-  
 gazin ein besonderer Bazar errichtet; ebenso für die Artikel zu  
 ganz billigen Preisen.

5.3.

Als willkommenstes

**Weihnachtsgeschenk**

empfehle mein auf **120 Stück** vergrößertes Lager von

**Operngläsern**

in allen Sorten zu billigsten Preisen.

**Rudolf Meess**,

3.2.

Kaiserstraße 82, beim Marktplatz.

### Flanell

in weiss, roth, grau, braun, bordeaux, brillantblau etc. zu Unterröcken und Beinkleidern,

**Flinet** zu Unterjacken,  
**Hemden-Flanelle**, englische reinwollene,

**Baumwoll-Flanelle** in verschiedenen Qualitäten von 30 Pf. an per Elle.

**Flock-Piqué** und **Barchent** empfiehlt zu billigen Preisen in grosser Auswahl

**August Schulz,**  
Erbprinzenstrasse 29.

### J. Stüber,

20 Karl-Friedrichstrasse 20,  
empfehl

Tuche, Buckskins, Paletotstoffe,  
Hemden- u. Schlafrock-Flanelle,  
Cachenez, Cravatten, Foulards,  
Reisedecken,

**Leinen,**

Glatte und faç. bw. Waaren,  
Rockflanelle,

**Hemden-Einsätze,**

**Taschentücher,**

Tischtücher, Servietten, Handtücher,  
**Damast-Decken**

mit und ohne Fransen,

**Crépe-Decken** zum Besticken,

*Dessert-Servietten,*

**Piqué- und Häkel-Decken,**

**Wollene u. Stepp-Decken,**

**Couvertenstoffe.**

### Corsetten

in vorzüglichster Façon und guter Qualität zu äusserst billigen Preisen empfiehlt

**Karl Keller,** Sohn, Posamentier,  
Herrenstrasse 6.

**Wollene Tücher,**

**Fanchons,**

**Kapuzen,**

**Gauben,**

**Pulswärmer,**

**Gamaschen,** 2.2.

**Strümpfe,**

**Westen,**

**Handschuhe**

empfehl

**J. Nagel & Cie.,**

123 Kaiserstrasse 123

**Sophien-Frauen-Verein,**

Kaiserstrasse 201,

empfehl

**billige Herren- u. Damenhemden**

sowie Hemden nach Maass.

Mein Lager bietet grossartige Auswahl in fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, Herren-, Damen- und Kinderkragen und Manschetten in den neuesten Erscheinungen, Damengarnituren, Schleifen, Jabots, Barben, seidene Tücher, Schürzen für Damen und Kinder, einfach und elegant, in Leinen, Moiré, Lustre, Panama und Cachemir, Taschentücher in jedem Genre, von der billigsten bis zur hochfeinsten Qualität, Seidene Foulards, Cachenez und Cravatten, Manschettenknöpfe und Knopfgarnituren, Strumpf- und Wollwaren jeder Art und Qualität, Tischzeuge, Kaffee-Gedecke mit Fransen, Gardinenstoffe in vorzüglicher Waare.

**Specialität in Kindergarderobe** und empfehle ich sämtliche Artikel in **garantirt guten Qualitäten** zu allseitig anerkannt billigen Preisen.

**August Sonntag,**  
33. Ecke der Kaiser- und Waldstrasse.

### Friedrich Storz, Kaiserstrasse 58,

beehrt sich hiermit die Eröffnung seiner

### Weihnachtsausstellung

ergebenst anzuzeigen. Sämtliche Neuheiten in Stickereien und Holzschneidereien, Alabaster- und Lederwaaren, Schmuckgegenstände, Weiss- und Wollwaaren sind in grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Sachen zu den billigsten Preisen auf Lager und lade zu zahlreichem Besuche höflichst ein. 3.2.

### Weihnachts-Ausstellung

von

### Spielwaaren und Korbwaaren

**F. Wilhelm Doering.**

8.7. Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.

### C. Feigler,

Herrenstrasse 21, Herrenstrasse 21,

empfehl zu **Weihnachts-Geschenken** sein grosses

Lager von Neuheiten verschiedenster Art in Luxus- und Gebrauchs-Artikeln in feinen Lederwaaren und Cartonnagen, geschnitzten und polirten Holzwaaren, Bronze- und Krystallwaaren, Japanwaaren und Ballfächern, Photographie-Rahmen und Albums in jeder Grösse und feinsten Ausstattung.

Grosse Auswahl von Gegenständen zum Zieren, mit Malerei, Stickerei und Photographie. 3.2.



**F. Mayer & Cie.**  
Grossherzogliche Hoflieferanten.

Repräsentanten von  
**Christofle & Cie.**

Wir beehren uns, hiermit zum Besuche unserer mit

**Neuheiten aller Art**

auf's Reichhaltigste ausgestatteten

**Weihnachts-Ausstellung**

ergebenst einzuladen.

32

Die Eröffnung meiner

# Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an.

## Isidor Mayer,

Band- und Mode-Handlung,  
165 Kaiserstrasse 165.

Flanellhemden, }  
Unterhosen, } wollene  
Unterjacken, } und  
Socken, } baumwollene,  
empfehl billigt  
**August Schulz,**  
Erbprinzenstrasse 29.

**Schürzen**  
empfehl in großer Auswahl wegen  
Aufgabe dieses Artikels zu billigsten  
Preisen  
**Oscar Beier,**  
63. Ritterstraße 4.

**Billige Blousen**  
in allen Größen  
empfehl  
**Sophien-Frauenverein,**  
Kaiserstraße 210.

**Trauringe,**  
massiv in Gold, eigenes Fabrikat, empfehl zu  
billigen Preisen  
**F. Wankmüller, Juwelier,**  
Kreuzstraße 22,  
gegenüber der Mädchenschule.

**Brillen, Zwicker, Lorgnetten etc.**  
in Stahl, Nickel, Silber, Gold und Schildpatt  
empfehl nur in bester Qualität billigh  
**C. Sickler,**  
4.2. Hofmechaniker und Optiker.

**Aug. Meyerhuber,**  
33. Kronenstrasse 7, nächst dem Zirkel,  
beehrt sich hiermit, seine insbesondere in **antiken Büsten,**  
**Säulen und Vasen** reich ausgestattete  
**Weihnachts-Ausstellung**  
ergebenst anzuzeigen und zu deren Besuch höflichst einzuladen.

Die beliebten Kreuzbauer'schen  
**Haushaltungsbücher**  
(15. Auflage) empfehl per Stück à M. 1. — Wiederverkäufern Rabatt.  
**W. Gasper'sche Hofbuch- und Steindruckerei,**  
**Fr. Cockel, Kaiserstraße 235.**

Classische und neuere Compositionen in Prachtbänden.  
5.3. Zu  
**Weihnachts-Geschenken**  
empfehl  
die **Musikalienhandlung von L. Fr. Schuster,**  
Friedrichsplatz und Erbprinzenstrasse,  
**ihr reichhaltiges Lager.**  
Musikalien-Leihanstalt.



# 1880 Weihnachten 1880.



**Kinder-Garnitur:**  
Kragen mit Manschetten;  
elegante Schleife und Medaillon  
mit schwarzem Sammtband  
**Mark 1.-**

Vom Billigsten bis  
zum Feinsten.



Vom Billigsten bis  
zum Feinsten.

**Garnitur für Damen:**  
Kragen mit Manschetten  
und eleganten Manschettenknöpfen  
nebst feibegesticktem Cavalliere  
**Mark 1.-**

3 Carl-Friedrichstraße 3.

3 Carl-Friedrichstraße 3.

Kragen	von M.	15 an
Manschetten	" "	15 "
Matrosenkragen	" "	15 "
Garnituren: Kragen u. Man-	" "	35 "
schetten	" "	10 "
Barben	" "	10 "
Laballdres	" "	25 "
gestickte Cavalliere	" "	25 "
Cachenez u. seb. Umknüpflicher	" "	2- "
feinste Crêpe de chine-Fichus	" "	20 "
Regligs Hauben	" "	35 "
Regligs-Hauben farbig garnirt	" "	40 "
Regligs-Neze natur ellfarbig von	" "	1,20 "
gedrehtem Garn	" "	10 "
rein leinene Taschentücher für	" "	40 "
Damen per 1/2 Duzend	" "	30 "
Kinder-taschentücher per Stück	" "	30 "
Taschentücher mit bunt. Rand	" "	25 "
und gestickten Buchstaben	" "	60 "
weiße Damenschürzen	" "	50 "
Moiré-Schürzen für Damen	" "	15 "
" für Kinder	" "	2- "
Alpaca-Damen	" "	6 "
Blaudruck-Schürzen für Damen	" "	6 "
Kinderschürzen	" "	25 "
Stepy- und Filz-Unterröcke	" "	6 "
Manschettenknöpfe	" "	25 "
Muffhalter	" "	



**Krausen-tragen von 15 % an.**  
Wollene und Mohairtücher, Capotten, Handschuhe,  
Pulswärmer, spanische Shawls, ächte seidene und  
leinene Guitpore-Barben, Spitzen-Fichus, Schleifen  
in modernster Ausführung, faconnirte und glatte  
Bänder.  
Kinder-Kleidchen, Jäckchen und Röckchen, Mittel-  
chen in Wolle und Baumwolle, Häubchen, Kapuzen,  
Hüte für Knaben und Mädchen, Hüftlinge, Schüh-  
chen, Trieler, Muffen und Poas etc.

Krausen- Aragen u. Manschetten 40 %	Seidene Foulard-Schleifen von 20 % an.
Zu je 4 Meter Krausen 1 Carton.	Pariser Shawl-Nezeln per Stück 40 %
Krausmollene Kinderkittel von 50 % an.	Große feinfarbige Atlas-Cravatten für Herren 25 %
Große festonirte Damen-Flanell-Röcke per Stück 3 M.	Nechte Coralen-Kettchen 55 %

3 Carl-Friedrichstraße 3.

3 Carl-Friedrichstraße 3.

**Nouveautés,  
Chenillen-Fichus  
mit Gold  
Mark 2.25.**

Vom Billigsten bis  
zum Feinsten.



Vom Billigsten bis  
zum Feinsten.

**Sachets**  
in feinstem Atlas mit Filzguipure-  
Ueberzug in geschmackvollster Ver-  
packung u. feinstem Wohlgeruch  
**Mark 1.50.**



# 1880 Weihnachten 1880.



Eine neue Sendung  
**Gummi-Spielwaaren,  
Gummi-Bälle etc.**  
eingetroffen bei  
**Konrad & Cie.,**  
Gummi- und Guttaperchawaren-geschäft,  
22. Kaiserstraße 36 a.

**Hall's Schirmlager,**  
Waldstraße 61 (Ludwigsplatz),  
auf das Beste sortirt, liefert von heute bis Weihnachten Herren- und Damen-Regen-  
schirme in Seide, Zanella, Halbschirm etc. zu noch billigeren Preisen wie bisher. Zu  
zahlreichem Besuch ladet höflichst ein der Verkäufer **B. Kossmann.**

**Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Billingen in Baden,**  
liefern für die Winter-Saison:  
1) Buckskin, schwere und halbschwere Qualität, ca. 130 Dessins, 128-140 Cm. breit, zu  
M. 5 1/2 - 14 1/2.  
Mittelqualität zu M. 7 1/2 und 9 1/2, besonders empfohlen.  
2) Ueberweberstoff M. 7-14, sehr gediegene Sorten zu M. 9.-  
3) Schwarze Satins und Tuche M. 6-12.  
4) Farbige Damentuche, 80 verschiedene Farben, 122 Cm. breit, zu M. 4.80.  
Ein Damenkleid von 6 Meter kommt kaum auf M. 22!  
5) Molton zu Damentüchern, in weiß, rot, blau, braun und grün, 80 Cm. breit, à M. 2.60  
bis M. 3.80, 125 Cm. breit à M. 6-7.  
6) Bettdecken in allen Farben, per Stück M. 10.- bis M. 15.-  
Maße gratis und franco.

**Unwiderruflich**  
ziehung 13. 14 15. Dezember.  
Gewinnlotter M. 25.000.  
Herrn Loose à M. 1.  
Reine Serien, nur Nummern.  
3.2. Sg. Fr. Branner, Nürnberg.

Schwarze Schleier per Meter  
von 50 % an.  
Krausen per Meter von 3 % an.

6.2.

6.4.

12.12.

